

**Beschluss** (gegen die Stimmen von ÖDP/FW, FDP, AfD und DIE LINKE.):

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag des Referenten zur Kenntnis, wonach ein Münchener Mobilitätskongress parallel zur und eng verzahnt mit der IAA Mobility im Jahr 2021 durchgeführt werden soll, und stimmt dem zu.
2. Der Stadtrat überträgt die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Münchener Mobilitätskongresses 2021 dem am 1.1.2021 neu gegründeten Mobilitätsreferat.
3. Das Mobilitätsreferat wird in Kooperation mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Referat für Klimaschutz und Umwelt und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, das vorgestellte Konzept eines Münchener Mobilitätskongresses parallel zur und eng verzahnt mit der IAA Mobility weiterzuentwickeln. Das Mobilitätsreferat wird ein breites Spektrum bürgerschaftlicher Organisationen aus dem Mobilitäts- und Umweltbereich, Hochschulen, Partner aus der Inzell-Initiative, der Metropolregion München, der sich formierenden IBA sowie der Plattform Urbane Mobilität (PUM) beteiligen und eine enge Abstimmung mit den Ausrichtern der IAA Mobility, der Messe München GmbH und dem VDA durchführen.
4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Hinblick auf die sich im Prozess befindlichen Planungen zu den Veranstaltungsformaten der IAA, insbesondere der Open Spaces, das Veranstaltungskonzept des Münchener Mobilitätskongresses kontinuierlich weiter zu entwickeln und in kontinuierliche Abstimmung mit den Veranstaltern der IAA Mobility, d.h. der Messe München GmbH und dem VDA, zu gehen.
5. Im Rahmen der Planung des Mobilitätskongresses wird ein Konzept

ausgearbeitet, wie Ideen und Konzepte bürgerschaftlicher Organisationen den Bürger\*innen anschaulich gemacht werden können. **Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, diese innovativen Konzepte aufzugreifen und einen Rahmen zu schaffen, diese temporär in der IAA-Woche, der Woche des Mobilitätskongresses bzw. einer dem jeweiligen Konzept angemessenen Zeitspanne, im öffentlichen Raum erlebbar zu machen. Hierfür sollen Projektgelder für die Umsetzung dieser Konzepte in einer Gesamthöhe von 200.000 € an zivilgesellschaftliche Organisationen durch eine Ausschreibung vergeben werden. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, hierfür Vergabemodalitäten zu entwickeln.**

6. **Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, einen dauerhaften Austausch zwischen allen relevanten Interessensvertretungen (sog. Mobilitätsgipfel) zu konzipieren und dauerhaft zu etablieren.**
7. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, unverzüglich einen stadtinternen Koordinierungskreis mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Referat für Klimaschutz und Umwelt und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Vorplanung des Münchner Mobilitätskongresses einzurichten. Die Federführung liegt beim Mobilitätsreferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ist bei den weiteren konzeptionellen Entwicklungen zu beteiligen.
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, Leistungen zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung, der Konzeption und Durchführung des Mobilitätskongresses 2021 und Leistungen zur Umsetzung des Konzepts virtuelle partizipative digitale Verkehrsplanung an externe Auftragnehmer\*innen zu vergeben.
9. Das Mobilitätsreferat führt nach Erteilen des Einvernehmens durch die Vergabestelle 1 das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Das Referat behält sich jedoch vor, die Vergabestelle 1 mit der

Vergabe zu beauftragen.

10. Der derzeit in Entwicklung befindliche Mobilitätsplan für München sieht neue Strategien und Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in München vor. Die Grundzüge einer solchen neuen Strategie sollen vom Mobilitätsreferat im Kontext des Mobilitätskongresses dem Stadtrat vorgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert werden.
11. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Grundzüge einer Teilstrategie zu Sharing- und Digital-Mobility auszuarbeiten, dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen und eine Präsentation in der Öffentlichkeit im Rahmen des Mobilitätskongresses in einem geeigneten Format auszuarbeiten. Im Mobilitätskongress sind bürgerschaftliche Organisationen, Bürger\*innen, Wirtschafts- und regionale Vertreter\*innen sowie weitere interessierte und relevante Stakeholder offiziell zur Mitarbeit an den Strategieentwürfen einzuladen, um einen breiten Partizipationsprozess zu eröffnen.
12. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei die Bereitstellung der Mittel aus der Nahmobilitätspauschale sicherzustellen. Das Produktkostenbudget des Produkts Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung (43512300) des Mobilitätsreferats erhöht sich in 2021 einmalig um **412.000 €**, davon sind **412.000 €** zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
13. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, auf Basis der Erfahrungen des Mobilitätskongresses 2021 gemeinsam mit am Mobilitätskongress Beteiligten, den städtischen Referaten, den Partner\*innen aus dem Bereich des bürgerschaftlichen Engagements, den Hochschulen, kooperierenden Start-Ups und weiteren Interessensvertreter\*innen und in enger Abstimmung mit den Veranstalter\*innen der IAA Mobility das weitere Vorgehen für mögliche mit der IAA Mobility 2023 verbundene Veranstaltungen der Landeshauptstadt München auszuarbeiten und dem Stadtrat im Jahr 2022 zur Entscheidung vorzulegen.

14. Der Antrag Nr. 08-14 / A 6904 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020, ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
  
15. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00479 der Stadtratsfraktion SPD/Volt und Fraktion Die GRÜNEN/RL vom 05.10.20, eingegangen am 05.10.2020, ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
  
16. Der Antrag Nr. 08-14 / A 06500 von Herrn BM Manuel Pretzl vom 14.01.2020, eingegangen am 14.01.2020, ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
  
17. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.